

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 39.

Freitag, den 11. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Schulamts-Candidaten Otto Wendt, gebürtig aus Köthen, als Lehrer an der dasigen Herzoglichen Freischule anzustellen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Schulamts-Candidaten Heinrich Müller, gebürtig aus Köthen, als zweiten Lehrer zu Edderitz fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Dem Schiffsexpediten Herrn J. H. Gerhard in Bremen ist vorläufig bis zum Schluß des Jahres 1870 die landespolizeiliche Erlaubniß erteilt worden, das Auswanderungsgeschäft im Herzogthume Anhalt durch zu bestellende Agenten zu betreiben.

Dessau, 2. März 1870.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Dem Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Verein in Merseburg ist die polizeiliche Erlaubniß zum Vertriebe von Loosen zu der in diesem Frühjahr in Halle a. S. zu veranstaltenden öffentlichen Auspielung von Luxus- und Arbeitspferden u. im Herzogthume Anhalt erteilt worden.

Dessau, 3. März 1870.

Herzogl. Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Diejenigen Reservisten und resp. Landwehrleute, welche in Gemäßheit §. 4. der Bestimmungen über die Classificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Beilage zu Nr. 152. der Anhalt. Gesetz-Sammlung) Ansprüche auf eine zeitweilige Zurückstellung gesetzlich glauben begründen zu können und die deshalb beantragen wollen, in die Klasse der Unabkömmlichen versetzt zu werden, haben ihre schriftlichen Reclamationsgesuche unter Beilegung ihrer Militairpapiere bis spätestens

den 8. April d. J.

bei den Gemeindebehörden ihres Wohnortes einzureichen, da spätere oder direct bei dem Unterzeichneten eingehende Gesuche, namentlich wenn dies erst bei der Einberufung zu den Fahnen geschieht, stets unberücksichtigt bleiben.

Die eingehenden Gesuche haben die Gemeindebehörden, gemäß des §. 4. der citirten Bestimmungen, einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen und sodann die darüber aufzustellenden bezüglichen Nachweisungen bis zum

15. April d. J.

hierher einzureichen.

Zur Entscheidung über die eingegangenen Gesuche ist Termin auf

Sonnabend, den 23. April d. J.,

nach der Loosung der Militairpflichtigen im Memmelschen Locale hier anberaumt, bei dem die Reclamirenden persönlich erscheinen müssen.

Die für begründet befundenen Reclamationen haben nur bis zum nächsten Classificationstermine Gültigkeit und müssen dann von Neuem angebracht werden.

Ballenstedt, 5. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Ballenstedt.

v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Alle diejenigen Militairpflichtigen des Ballenstedter Kreises, welche mit solchen körperlichen oder geistigen Fehlern behaftet sind, die von dem der Ersatz-Commission beigegebenen Arzte durch den Augenschein nicht wahrgenommen werden können (Episepsie, Schwerhörigkeit, hochgradige Kurzsichtigkeit etc.), haben das Vorhandensein solcher Uebel gesetzlicher Bestimmung gemäß durch Vorlegung glaubhaft bescheinigter Atteste nachzuweisen oder durch Abhörung von mindestens 3 glaubhaften Zeugen constatiren zu lassen. (Cfr. §. 74. 4. und 5. der Ersatz-Instruction.)

Derartige Atteste sind bis zum 3. April d. J. hierher einzusenden und es wird von heute ab bis zu dem vorbenannten Termine die protocollarische Vernehmung der Zeugen hier selbst stattfinden; die Betreffenden müssen indessen die als Zeugen zu vernehmenden Personen persönlich mit zur Stelle bringen.

Diejenigen noch gestellungspflichtigen Militairpflichtigen, welche dergleichen Atteste etc. bereits in früheren Musterungsterminen vorgelegt haben, müssen auch in dem diesjährigen Termine nachweisen, daß das Uebel noch forlbesteht. Alle im Termine selbst angebrachten Gesuche und Atteste bleiben unberücksichtigt.

Ballenstedt, 5. März 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.

v. Krosigk.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstreviere Schierau kommen

Montag, den 14. März c.,

a. Brennholz:

17 Rfstr. kiefern Scheit,

10 = dergl. Anbruch,

5½ = dergl. Knippel,

118 = dergl. Reis;

b. Nutzholz:

410 Stück kieferne Nuzenden bis 24"

Durchm. und 66' Länge,

123 Stück dergl. Rüstebäume,

3 Schock dergl. Buchstangen,

100 Stück birken Leiterbäume,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holzschlage „Brand“.

Dessau, 8. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

v. Salbern.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 17. März, sollen im Gasthause zu Serno, von früh 9 Uhr an, die nachstehenden Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Forstort Schlesen: 6 Rfstr. eichen Scheit,

7 Rfstr. buchen Scheit und 4 dergl. Knippel,

3 Rfstr. birken Scheit und 4 dergl. Knippel,

4 Rfstr. espen Scheit und 3 dergl. Knippel,

174 Rfstr. kiefern Scheit, 40 Rfstr. dergl.

Knippel 1. und 63 3. Sorte;

2) in der Malliner Hufe: 8 Rfstr. kiefern

Scheit und 3 Rfstr. dergl. Knippel.

Coswig, 5. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Reuden.

Dienstag, den 15. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Reuden die vom Wind-

bruch aufgearbeiteten nachverzeichneten Nutz- und Bauhölzer, als:

- 1) im alten Bestande an der Medlitzer Grenze, Abth. 57.—61.: 84 Stück starke kieferne Enden, 10—25 Zoll m. D. und 12—78 Fuß Länge;
- 2) im „Zernikal“, Abth. 35. und 36.: 140 Stück kiefern Bauholz, 8—16 Zoll m. D. und 20—66 Fuß Länge;
- 3) nördlich an der Buchenallee, Abth. 44.—51.: 106 Stück schwaches kiefern Bau- und Lattenholz, 6—12 Zoll m. D. und 12—60 Fuß Länge,

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 5. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Reisholz = Verkauf

im Forstreviere Zerbst.

Sonnabend, den 12. März d. J.,

Nachmittags 3½ Uhr,

sollen die in den Bone'schen Teichkiefeln aufbereiteten

60 Haufen kiefern Stangenreis

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 5. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Holz = Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die am 4. d. Mts. wegen des eingetretenen Eisganges nicht stattgehabte Holzauktion der im Nienburger Forstschutzbezirke aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, soll

Dienstag, den 15. März d. J.,

von Morgens 9 Uhr ab,

im Rockmann'schen Gasthose bei Nienburg a. S. abgehalten werden.

Bernburg, 9. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Holz = Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im Kopfweidenschlage bei Plözkau aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

20½ Schock Schuppenstiele,

12½ Alstr. faules Weidenholz und

229½ Schock Kopfweidenhecke,

sollen Mittwoch, den 16. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zur „Weintraube“ in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 7. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz = Verkauf

im Klein-Zerbster Forstreviere.

Die in den diesjährigen Schlägen des Klein-Zerbster Forstrevieres, Abtheilung 3., 4., 5. und 7. aufgearbeiteten Brenn- und Nutzhölzer, und zwar

a. Brennholz:

44	Alstr. eichen und birken Kloben, Knippel und Stammhölzer,
91	= diverse Zackenhölzer,
278	= diverse Reishölzer und
3	= Dornen;

b. Nutzholz:

114 Stück eichen Nutzenden von 6—42“ m. D. und 6—39' Länge, 22 Stück birken Nutzenden von 12—17“ m. D. und 12—27' L., 1 Stück espen Nutzende von 9“ m. D. und 24' Länge,

sollen Freitag, den 18. März d. J., von Morgens 9½ Uhr ab, im Gasthose zu Klein-Zerbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Es wird noch bemerkt, daß sowohl die Nutz- als Brennholz im Gasthose verkauft werden und wird mit dem Verkaufe der Brennholz der Anfang gemacht.

Bernburg, 7. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 340. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage die hiesige Firma: „Otto Heinicke & Comp.“ am 1. Februar o. errichtete offene Handelsgesellschaft und als deren Inhaber der Coiffeur Otto Heinicke hier selbst und der Kaufmann Gustav Jacobi in Aurich, von denen die Firma zu vertreten und zu zeichnen nur dem Erstern zusteht, eingetragen worden.

Dessau, 7. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 69. H. G. Hesse in Ballenstedt und deren Inhaber Kaufmann Gustav Hesse daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das der Ehefrau des Kaufmanns Carl Schür, Emma, geb. Wilke, hier selbst gehörige in der Zerbster

Straße sub Nr. 40. hier selbst belegene mit Grundabgaben nicht belastete und zu 10,850 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte Wohnhaus mit Gebäuden, Hof, Garten und allem Zubehör zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf Montag, den 25. April d. J., anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 26. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Nachdem über das Vermögen des Gastwirths Heinrich Markmann zu Gerurode Concurse eröffnet worden, soll der demselben gehörige, zu Gerurode sub Nr. 88. und 89. belegene Gasthof zum goldenen Löwen nebst sämmtlichem Zubehör, namentlich auch mit den dazu gehörigen Ackerkabeln Nr. 17. der Karte von 69 Q.-R. und Nr. 839. der Karte von 44 Q.-R., gerichtlich abgeschätzt auf 4578 Thlr. Ort., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 24. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden

Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens acht Tage vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag des königlichen Kreisgerichts zu Halle a. S. und bezüglich im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen werden hiermit folgende zur Kaufmann Klingenbergschen Concursmasse gehörige Grundstücke und zwar:

- 1) der Gasthof Nr. 26. in Wiendorf mit Gebäuden, Hof, dazu gehörigen Gärten, und sonstigen Ländereien von insgesammt 34 Morgen 67½ Q.-R. Flächeninhalt, gerichtlich ohne Berücksichtigung der mit 7 Thlr. 15 Sgr. auflastenden Rente auf 7063 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt;
- 2) 3 Morgen 19 Q.-R. Acker im Sirdorfer Felde, Plan Nr. 190. Litt. M. der Karte ohne Berücksichtigung von 1 Thlr. auflastender Rente auf 233 Thlr. abgeschätzt,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 25. März 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 29. December 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Aufforderung.

In der Hohenstein'schen Nachlasssache von Rosefeld werden hierdurch alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der zu Rosefeld verstorbenen Wittwe Anna Elisabeth Hohenstein, geb. Kegler von Rosefeld Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche beim unterfertigten Gerichte mündlich oder schriftlich binnen 14 Tagen anzumelden und zu bescheinigen.

Zugleich werden alle Schuldner der p. Hohenstein aufgefordert, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klagenstellung Zahlung an unterfertigtes Gerichte zu leisten.

Quellendorf, 6. März 1870.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Holz-Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen

Mittwoch, den 16 d. Mts., Morgens 10 Uhr, im Gasthose zu Jüdenberg aus den Reviereu Michrim, Jüdenberg und Ellersborn ca. 3 Eichen, 23 Kiefern, 24 Kfstr. Eichen, 18 Birken und 129 Kfstr. Kiefern Scheit, 8 Kfstr. Eichen-, 7 Birken-, 1½ Aspen- und 567 Kfstr. Kiefern Knüppel, 200 Kfstr. Kiefern Reis und 33 Kfstr. hart Stockholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 7. März 1870.

Der Oberförster Stubenrauch.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 12. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 13. März, Vorm. 10 Uhr Hr. Oberprediger Herzog aus Sarzgerode; Nachm. Hr. Archidiac. Popitz.

Donnerstag, den 17. März, Ab. 7 U. Hr. Archidiac. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 13. März, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Collaborator Bennhold.

Dienstag, den 15. März, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 13. März, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Pastor West.

Sonntag, den 12. März, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 16. März, Abds. 7 Uhr Hr. Pastor West. (Bis 19. März Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 11. März, Nachm. 4 U. zweite Fastenandacht.

Sonntag, den 13. März, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne, 4 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

6. März. Der Privatschreiber Friedr. Müller mit Frau Agnes Allner.

Der Handarbeiter Friedr. Moriz mit Louise Krause.

10. " Der Königl. Landrath aus Loburg Carl Freiherr von Blotho mit Magdalene von Berenhorst.

Gestorben:

2. März. Des Handarbeiters Louis Wiedicke Tochter, Anna, 3 M. 2 T.

Des verst. Hutmachers Julius Knorre Wittwe, Friederike, 50 J. 8 M. 2 T.

3. " Des Ackerbürgers Friedr. Mohs unget. Sohn, 2 T.

5. " Des verst. Regimentschneiders Daniel Altergott Wittwe, Anna Charlotte, 87 J. 11 M. 2 W. 1 T.

6. " Des verst. Fabrikbesizers Ad. Reinbach in Iserlohn Wittwe, Lisette, 70 J. 6 T.

7. " Des verst. Handarbeiters Möglich Wittwe, Leopoldine, 63 J.

Des verst. Maurers Trawiel Wittwe, pens. Hebamme, Henriette, 76 J. 1 M. 3 W. 2 T.

9. " Des Herzogl. Confessorial-Canzlisten Louis Sirtus unget. Sohn, 1 W. 5 T.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein hier selbst Cavalierstraße Nr. 1. — an den Linden — gelegenes, zum Gewerbebetrieb wohl geeignetes Haus- und Garten-Grundstück zu verkaufen und können Kaufliebhaber jederzeit mit ihm in Unterhandlung treten.

Dessau, März 1870.

J. J. Melchert,

Minist.-Ranzlei-Director.

Veränderungshalber ist der Eigenthümer gesonnen, das Kossathengut Nr. 11. in Klewitz mit lebendem und todtm Inventar aus freier Hand zu verkaufen. 1000 Thlr. können darauf stehen bleiben.

Restaurations-Verkauf.

Eine sehr frequente Restauration, in bester Lage, eine halbe Stunde von Leipzig, mit Tanzsalon, großem Garten und Regalbahn, ist wegen Todesfalles sofort zu verkaufen. Näheres hierüber ertheilen die Herren A. Schade in

Dessau und Wilhelm Schulze in Leipzig,
Tauchaerstraße Nr. 16.

Vermuthungen und Verpachtungen.

Cavalierstraße Nr. 15.

ist in der Unteretage eine neu eingerichtete und neu tapezierte Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche und Zubehör an ruhige Miether sofort zu vermietthen und zu beziehen.

Im Hause Mittelstraße Nr. 2. ist die ganze Oberetage, bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör vom 1. April an zu vermietthen. Näheres zu erfragen in der Tapetenfabrik von
F. S. Schmidt, Zerbster Straße Nr. 21.

Eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist an ruhige Miether zu vermietthen, und zum 1. Juli zu beziehen

Steinstraße Nr. 43.

Zwei freundliche Stuben sind als Verkaufs-Local während des Marktes am 15. und 16. März in der schönsten Lage des Marktes durch den Marktmeister G. Wachsmuth zu vermietthen.

Ein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermietthen vor dem Ascan. Thore Nr. 4.

In meinem Hause, Zerbster Straße Nr. 21., ist der Laden nebst Wohnungsräumen, welche jetzt von dem Tapeten-Fabrikanten Herrn Schmidt bewohnt werden, zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen. Das Nähere bei mir selbst oder den 15. d. Mts. im Hotel zum goldenen Ring, wo ich anwesend sein werde.

Loßschke.

Knappe,
Gutsbesitzer und Schulze.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October d. J. wird eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 heizbaren Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung für eine ältere Dame gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Weistbietende Ackerverpachtung.

Sonnabend, den 12. März, Nachmittags 4 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn E. Nobitzsch dessen seither von Herrn Heckert bewirtschafteten Acker, und zwar:

4½ Morgen zwischen Zerbster Straße und Gänsewall, an Domänen- und Mohrschen Acker angrenzend, so wie

4 Morgen auf den Hufenstücken am Klein-Rühnauer Wege unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre meistbietend in ganzen Stücken verpachten.

Zusammenkunft ¼ 4 Uhr am Zerbster Thore.
E. Kleinau.

Verkaufs-Anzeigen.

Kleiderhalle,

Zerbster Straße Nr. 16.

Die Bestände derselben in fertigen, von reellen Stoffen bestens gearbeiteten

Kleidern für Herren und Kinder

werden eingetretener Umstände halber zum Kostenpreise, größtentheils darunter, verkauft werden.

Bestellungen nach Maasß werden daselbst nach wie vor von Stoffen des Lagers oder von dazu gelieferten auf das Eleganteste angefertigt.

Hochachtungsvoll

Moritz Mehnert.

Markt-Anzeige.

Blumen. Den hochgeehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich diesmal mit sehr schönen, echt französischen neuen Dessins in Hut-Garnituren und Ball-Coiffüren, so wie mit Frühjahrs-Blumen in großer Auswahl zum Jahrmarkt wieder eintreffe.

Mein Stand ist am Gasthof zum goldenen Beutel.

Es bittet um zahlreichen Besuch

Frau Herb aus Berlin.

Echte Gallus-Tinte,

mein eigen Fabrikat, der Unter 5 Thlr., das Quart 6 Sgr. und auch im Einzelnen billigst empfiehlt
Carl Sauts.

Leere Tinten-Büchsen, so wie Gläschen oder Fläschchen, auch große Tinten-Büchsen wie Gläser oder Flaschen kauft

Carl Sauts.

Hirse,

der Ctr. 4½ Thlr., die Metze 8 Sgr. oder das Pfd. 20 Pf. empfiehlt
Carl Sauts.

Frische Delftuchen sind wieder zu haben beim
Seilermeister Hartmann, Mulbstraße.

Friedrich Heinrich,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein auf's Reichhaltigste mit allen Nouveautés versehenes Lager von schwarzen und farbigen Tuchen, Tricois, Satins, Dufskins, Velours und Damentuchen in den modernsten Farben, Weitenstoffen in großer Auswahl, sowie Futter in allen Qualitäten; schwarze Taffete und Wollatlas zu Damenkleidern und Atlas zu Besätzen; fertige Herrenwäsche, Stipse und Cravatten; fertige Herrengarderobe, als: Paletots, Jaquets, Ueberzieher, schwarze Röcke, Schlaf- röcke, Hoien, Westen u. s. w., Confi-manden- und Anabenanzüge jeden Alters in reicher Auswahl, Jaquets und Jacken für Damen.

Durch vortheilhaften Einkauf der Stoffe bin ich im Stande, die fertigen Kleider zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Bestellungen nach Maaß werden in kürzester Zeit zu soliden Preisen ausgeführt.

Friedrich Heinrich, Mittelstraße Nr. 2.



Billige Tapeten!



Die

Zerbster Strasse
No. 21.

Tapeten-Fabrik

Zerbster Strasse
No. 21.

von **J. H. Schmidt** in Dessau

empfiehlt mehrere hundert Stück Tapeten in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, und in Resten von 8—16 Stück um damit zu räumen und dem bedeutenden Lager neuer Frühjahrsnovitäten Platz zu machen,



zur Hälfte



des eigentlichen Fabrikpreises. — Gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr grosses Lager

Rouleaux

eigener Fabrik in den brillantesten Farbenstellungen, und ebenso ihr Lager von Wachstuchen, Wachsteppichen, so wie wollenen Deckenzeugen und wollenen Teppichen zu enorm billigen, aber festen Preisen.

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse No. 21.,

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik.

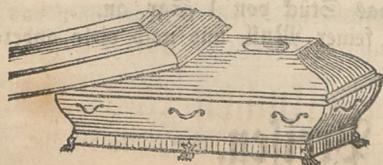


Das
Metall-Sarg-Magazin

von

F. Rüdiger,

Leipziger Straße Nr. 61.,



empfiehlt seine dauerhaft geschmackvoll gearbeiteten, eleganten und billigen Metall-Särge in allen Größen, für Erwachsene schon von 16 Thlr. an, bei vorkommenden Sterbefällen zur gefälligen Be- achtung.

Aus einer bedeutenden



Concursmasse



sind heute große Partien verschiedener Waaren angekommen, und werden, um bald damit zu räumen, für den



halben Einkaufspreis



abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!
dicht neben dem Zeugschmiedemstr. Herrn Klappenbach.

 Da höchst selten sich eine solche günstige Gelegenheit darbietet, so wird ein hoher Adel und das hochgeehrte Publikum gütigst gebeten, sich von der Realität, sowie von den Spottpreisen der Waaren zu überzeugen.

Um den geehrten Herrschaften eine kleine Uebersicht unseres Lagers zu geben, diene nachstehender

Preis-Courant.

Das Neueste in Frühjahrs-Jaquets, außergewöhnlich billig.

- | | |
|--|---|
| Eine große Auswahl Tuch, Bukskins und Doublestoffe in echt engl., niederländischen und deutschen Fabrikaten, 2 Ellen breit, die Elle von 15 Sgr. an. | Elipse in den schönsten Mustern und neuesten Façons, das Stück von 1 Sgr. an. |
| Eine große Partie Kleiderstoffe in den schönsten und neuesten Mustern, beste Qualität, zu noch nie dagewesenen Preisen. | Weißer Mull-Gardinen, spottbillig. |
| 2000 Ellen echte Herrnhuter Rein-Weinen, sowie verschiedene andere Leinwand, die Elle von 2½ Sgr. an. | Echten, sowie Patent-Sammet, die Elle von 7½ Sgr. an. |
| Shirting, Chiffon und Handtücher, ausgezeichnete Qualität, die Elle von 2½ Sgr. an. | Unterbekleider, sowie Gesundheits-Jacken, sehr dauerhaft, das Stück von 15 Sgr. an. |
| Sämmtliche Futterstücken, spottbillig. | Tisch- und Kommodendecken von Tuch und Cachmir, das Stück von 15 Sgr. an. |
| Taschentücher, reinleinen, das ½ Dgd. von 20 Sgr. an, halbleinen, das ½ Dgd. von 10 Sgr. an. | Sammetbänder, in allen Farben, echt und festkantiq, erstaunlich billig. |
| Bunte Taschentücher, waschecht, das Stück von 1½ Sgr. an. | Stuartfräsen, das Stück von 2 Sgr. an. |
| Schwarze und bunte Lüftres, die Elle von 3½ Sgr. an. | Moirés in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an. |
| Vorhemden, gute Qualität, das Stück 4 Sgr. | Crinolinen von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an. |
| Echte gewirkte französische Long-Châles, reine Wolle, die früher 20, 25 und 40 Thlr. gekostet, jetzt für 10, 12 und 15 Thlr. | Corsets, neueste Façon, das Stück von 10 Sgr. an. |
| Herrren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1½ Sgr. an. | Herrren-, Damen- und Kinderhandschuhe, das Paar von 1½ Sgr. an. |
| | Stulpen und Kragen, die Garnitur von 2½ Sgr. an. |
| | Haarneze, das Stück von 1 Sgr. an. |
| | Eine Partie feiner Mull und noch viele andere Artikel |

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Das
Musik - Instrumenten - Commissions - Geschäft
 von **Conrad Vieth** in Dessau,

Wallstraße Nr. 26.,

empfiehlt sein großes Lager von Harmonikas, als: Accordions, Heroldions und Concertinos in allen Größen zu Fabrikpreisen (Mundharmonikas schon von 1 Sgr. an).

Ebenso sein Lager aller Sorten Saiten, echt römische und deutsche, sowie Stimmgabeln, Stimmpeifen, Stimmhämmer, Kistrale, Saitenmesser, Saitenhalter, Wirbel, Stege, Frösche, Dämpfer, Haarbezüge, Colophonium in großen und kleinen Schachteln, Taschennotenpulte zc. zc.

Ebenso übernimmt dasselbe gern die prompte Besorgung aller Sorten Instrumente für Capellen von den billigsten bis zu den feinsten und elegant ausgestatteten, als: Violinen, Violas, Violoncellos, Violons, Flöten, Clarinetten, Oboen, Bassethörner, Fagotts, Basshörner, Messing-Instrumente mit und ohne Ventile, Triangeln, Glockenspiele, Schellbäume, Becken (deutsche und echt türkische), Trommeln, Tambourins, Pauken und Castagnetten.

☛ Sämmtliche Artikel zu Fabrikpreisen. ☛

Wegen schneller Erbschafts-Regulirung

haben die Erben des Berliner Central-Kleider-Magazins beschloffen, das große Lager ganz zu räumen

und werden für jedes annehmbare Gebot verkauft:
Fertige Anzüge für Herren

von den einfachsten bis zu den elegantesten:

Baletots, Ueberzieher, Tuchübertöcke, Leibröcke, Jaquets, Joppen, Beinkleider, Westen, Schlafröcke zc.,

Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzüge,

☛ vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe, ☛

☛ Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl. ☛

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

☛ **Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,**
 Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf währt nur bis zum 16. März.
 Der Verwalter.

Feinste franzö. Catharinen-, beste türkische und böhmische Tafelpflaumen, neue geschälte franzö. Äpfel, neue baier. Prünellen, eingemachte Preiselbeeren in Flaschen hält bestens empfohlen

H. E. Schöck.

Echt baier. Malzzucker, Dresdener Malz- und Kettig-Bonbons, Hoff'sche Malz-Bonbons empfang in frischer Zusendung

H. E. Schöck.

Die

Filz-, Seiden- und Stoffhut-Fabrik

von

Leop. Osterland, Hoflieferant,

Salzgasse Nr. 8.,

empfehl't zur bevorstehenden Saison ihr größtes Lager der modernsten französischen und englischen Seiden-, Filz- und Stoffhüte von der geringsten bis zur feinsten Qualität.

Tuchmützen, nach dem neuesten französischen Schnitt für Herren und Knaben, namentlich für Confirmanden zu sehr billigen Preisen.

L. Osterland, Hoflieferant.

In Zucker eingekochten

Himbeer- und Kirschsaft, à Flasche 15 und
12½ Sgr.,
so wie feinsteHimbeer-Limonaden-Essenz, à Fl. 15 Sgr.,
empfehl't H. C. Schoch.Echt ital. Maccaroni, stark und schwach, offe-
rirt H. C. Schoch.Echten Emmenthaler Schweizer- und grünen
Kräuter-Käse, feinsten Limburger und Par-
mesan-Käse bei H. C. Schoch.Magdeb. Sauerkohl, beste Waare und
billig,sauer Gurken, fest und feinschmeckend,
Suppenkorn (fog. Grünkorn), das Pfund
5 Sgr.,echten Schweizerkäse, direct aus Basel
bezogen, in feinsten Qualität,Provencèröl, feinstes und unverfälscht,
das Pfd. 12 Sgr.,Honigpastillen und echt baier. Malz-
zucker, so wie Messinaer Citronen
empfehl't Ditto Ludwig.Prima Neunaugen,
= Bratheringe,
Sardinen in Säffern,
Sardines à l'huile,empfang und empfehl't in vorzüglicher Waare
billigst Wilh. Peters,

Zerbster Straße Nr. 37.

Zerbster Malz-Extract
empfehl't Wilh. Peters.Paraffin- und Stearinkerzen,
das Pack von 5 Sgr. an, empfehl't
Wilh. Peters.

Aetzatron

zum Seifelothen empfang und empfehl't
Wilh. Peters.

Gutschmeckendes

Pflaumenruß,der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,
empfehl't F. S. Ritzing.**Chefs d'œuvre de toilette!**Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, zur Con-
servirung und Verschönerung der Haare; in
versiegelten Flaschen à 10 Sgr.Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-
Seife, zur Verschönerung und Verbesserung
des Teints u. erprobt gegen alle Hautunrei-
nigkeiten; in Original-Päckchen à 6 Sgr.Professor Dr. Linde's Vegetabilische
Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die
Elasticität der Haare, und eignet sich gleich-
zeitig zum Festhalten der Scheitel, à 7½ Sgr.Apotheker Sperati's Ital. Honig-Seife
zeichnet sich durch ihre belebende und er-
haltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit
und Weichheit der Haut aus; à 5 u. 2½ Sgr.Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wie-
dererweckung und Belebung des Haarwuchses;
in Original-Tiegeln à 10 Sgr.Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-
pasta, das universellste und zuverlässigste Er-
haltungs- und Reinigungsmittel der Zähne u.
des Zahnfleisches; à 12 und 6 Sgr.**Aecht** in Dessau
einzig und allein zu den Ori-
ginalpreisen vorrätig bei
A. Jenzsch. vorm. Döring.

Guter Gemüse- und Blumenamen, so wie kräftige Spargelpflanzen sind zu haben beim Gärtner Spörel.

Eine Mützenbude mit Marktkasten und sonstigem Zubehör und ein Mützenregal stehen zum Verkauf bei
E. Meyling.

Auch sind daselbst noch verschiedene Mützen zu herabgesetzten Preisen zu haben.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 14. März, Vormittags von 9 Uhr an werde ich im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau von Minckwitz, St. Johannisstraße Nr. 10. 1 Chiffonière, Kommoden, Spiegel, 1 Schreibtisch, Pfeiler- und Kleiderschränke, Bettgestelle, Tische, Waschtische, Stühle, Waschgefäße, Leisten und Teppiche, 2 Ofen, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Eine im besten Zustande befindliche Zeugrolle ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Trockene Bauspäne und gehacktes Holz sind jeden Nachmittag von 3 Uhr an forbweise zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

Ca. 4000 alte Dachsteine sind im Ganzen oder im Einzelnen zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

Mauersand, das Fuder 4 Egr., ist abzufahren in Kohl's Garten vor dem Ascan. Thore.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen beim Bäckermeister Zidert,
Leipziger Straße Nr. 63.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Franzstraße Nr. 22.

Frischer Kalk

ist Montag, den 14. März, früh auf meiner Ziegelei zu haben.
Louis Bergholz.

Frischer Kalk

ist Montag, den 14. d. Mts., auf unserer Ziegelei am Ziebigk zu haben.
Graul & Schade.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an Lumpen, Knochen, altes Eisen und dergleichen kaufe und die höchsten Preise zahle.
Carl Fehje,

Kreuzgasse Nr. 14.

Ein Hund kleiner Raze und nicht über 1 Jahr alt wird zu kaufen gesucht
Franzstraße Nr. 9., parterre.

Geachte Norddeutsche Bundes-Gemäße, laut Gesetz vom 1. Januar 1870 im Verkehr zulässig, von 2 Litre, 1 L. bis $\frac{1}{2}$ L. abwärts, halte von jetzt ab stets vorräthig. Aufträge von außerhalb werden schnellstens besorgt.

Köthen. Hermann Steuer,
Salle'sche Str. 16.

Montag, den 14. März d. J.,

Vormittags von 10 Uhr ab,

sollen im Richter'schen Gute sub Nr. 29. in Pötnitz 2 Pferde (ein Muscat- und ein Eisenschimmel, 7-jährig) 9 Stück Rindvieh, 1 fast neue halbverdeckte Chaise, 1 kleiner einspanniger, in Federn hängender Korbwagen, 1 Rennschlitten, 3 Ackerwagen, 1 kleiner Leiterwagen, 2 engl. Kummelgeschirre, 1 Reitsattel, 1 Dreschmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Futtermaschine, 1 Kartoffelschneidemaschine, 1 Hebe mit Bauholzfetten, 1 Gang fast neue 4 zöllige Rad und mehre andere Gegenstände der Landwirtschaft öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Eduard Brandt.

Elbheu

von ganz vorzüglicher Qualität verkauft wegen anderweiten Gebrauchs der Räumlichkeiten in jedem Quantum zu ermäßigten Preisen
L. G. Knorr

in Groß-Kühnau.

Ein starker Zughund ist zu verkaufen bei
Wilhelm Zabel in Sollnitz.

Sehr gut erhaltene Schmiedehandwerkzeuge, als: Blasbalg, Ambos, Sperrhorn, Hämmer, Zangen und noch verschiedene andere Handwerksachen, sowie auch eine Partie Holzkohlen sollen wegen Aufgabe des Geschäfts billigt verkauft werden vom Schmied Carl Pischkowsky in Golpa bei Raguhn.

Zwickauer Steinkohlen-,

Coaks- und böhmischer Patentkohlen-Verbandt von
Hermann Friederici,
Zwickau und Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Gestern früh 11½ Uhr entriß uns der unerbitliche Tod nach schwerem Leiden unser liebes theures Gretchen, was tiefbetrübt, um stilles Beileid bittend, hiermit anzeigen

Carl Wegener, Regimentschneider,
und Frau.

Schulnachricht.

Die vorläufige Anmeldung schulpflichtiger Knaben für die Elementarklasse (die 4te) der Vorschule des Herzoglichen Gymnasiums findet Sonnabend, den 12. März, Vormittags von 11—12 Uhr, im Lehrzimmer der 2. Vorschulklasse statt.

Maßgebend für die Aufnahme ist das vollendete sechste Lebensjahr der Knaben.

Deffau, 8 März 1870.

Fr. W. Jahn, Professor.

Schulanzeige.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die hiesige Herzogl. Oberschule werden Mittwoch, den 16. März, Nachmittags von 2—4 Uhr entgegen genommen.
Zeßnitz, 7. März 1870.

G. Hoffelt, Pfarrer.

Ein oder auch zwei Schüler finden freundliche und billige Pension

vor dem Ascan. Thore Nr. 4.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt 1 Tapezire = Gehilfe und 1 Laufbursche bei

G. Mehnert, Franzstraße Nr. 45.

Lehrlings-Gesuch.

Für unser Comptoir suchen wir zu Ostern d. J. unter günstigen Bedingungen einen Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen und guter Handschrift.

Kulke & Seiler in Coswig,
Tuchfabrik.

Für unsere

Materialwaaren-Handlung

suchen wir zu Ostern einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Wittenberg, 6. März 1870.

Ackermann & Kraak.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zu Ostern o. einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

Bernburg, 8. März 1870.

Franz Willing.

Ein junger Mensch, der Barbier werden will, kann in die Lehre treten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches Ostern die Schule verläßt, sucht ein Unterkommen in einer Familie und wird weniger auf Lohn gesehen, nur gute Behandlung wäre Bedingung. Näheres bei Frau Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April verlangt
Cavalierstraße Nr. 12.

Ein in der Wirthschaft und Küche erfahrenes Mädchen, das sich einer ordentlichen Führung hinneigt, findet, einen Dienst bei angemessenem Lohn
Schloßstraße Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Haushaltung erfahren, findet zum 1. April einen guten Dienst
Steinstraße Nr. 65.,
(im Baden.)

Ein fleißiges, ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche und Haushaltung nicht ganz unerfahren, wird zum 1. April gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, möglichst von außerhalb, das in Haus und Küche Bescheid weiß, findet Stellung zum 1. April o. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Kellner und Kellnerburschen, Köchinnen, ältere Hausmädchen und Mädchen vom Lande können sofort Stellen erhalten durch
Einzner, Hospitalstraße Nr. 49.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben B. B. No. 20. an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

In zahnärztlichen Angelegenheiten bin ich jetzt von 9—12 und 3—5 Gr. Ulrichstr. No. 55. zu sprechen.

Halle a. S., im März 1870.

Dr. med. Hohl,

pract. Arzt und Docent an der Universität.

Rohrstühle werden billig geflochten
Kreuzgasse Nr. 12.

Als Leichen-Wäscherin empfiehlt sich bestens Wilhelmine Marks, Wall Nr. 34.

Am heutigen Tage eröffnen wir Steinstraße Nr. 2. unter der Firma

Otto Heinicke & Co.

ein

Tapeten- und Rouleaur-Geschäft.

Unser gut assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel halten wir angelegentlich empfohlen und werden bemüht sein, durch solide Preise, prompte und aufmerksame Bedienung, allen Ansorderungen zu genügen.

Dessau, 8. März 1870.

**Otto Heinicke,
Gustav Jacobi.**

Um Irrthümer zu vermeiden, zeige ich ergebenst an, daß mein bis jetzt betriebenes Geschäft ungestörten Fortgang hat.

Otto Heinicke.

Zum An- und Verkauf von

Staatspapieren und Eisenbahn-Actien

empfiehlt sich

**F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Dessau, Zerbster Strasse No. 20.**

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war, als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	35,150 Personen,
die Versicherungssumme auf	65,050,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa	16,300,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 34 Procent (10 Sgr. pr. 1 Thlr.).

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Weisner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdicke in Köthen,
Herm. Wedel in Rosslau,
Aug. Stolle in Zerbst.

Schlosser u. Maschinenbauer.

Für meine hier selbst vor 38 Jahren gegründete und mit nutzbringendem Erfolge betriebene Schlosserei- und Maschinen-Reparatur-Werkstatt suche ich krankheitshalber einen tüchtigen Nachfolger.

Es sind, sobald mir die Solidität und Brauchbarkeit desselben garantirt ist, zur Pachtung und künftigen Uebernahme nur circa 2000 Thlr. erforderlich.

Genthin, im März 1870.

G. Siegel.

Die Central-Halle

empfehlen ihre Localitäten zur gefälligen Benutzung. Täglich reichhaltigste Speisen in und außer dem Hause. Baiersche Biere. Herzogl. Hofbrauereibier ff.

F. Ehrenberg.

Speisekarte für Freitag, den 11., Sonnabend, den 12. und Sonntag, den 13. März.

Wildbraten.	Zungen-Fricassée.	Italienischer Salat.
Puterbraten.	Hühner-Fricassée.	Hummer-Salat.
Rinderfiletbraten.	Junge gefüllte Tauben.	Sardines à l'huile.
Kalbsnierenbraten.	Geb. Hühner.	Sardinen in Pickles.
Rostbeef.	Karpfen polnisch.	Sardellen.
Beeffsteak von Filet.	Karpfen blau.	Hering russisch.
Kalbs-Coteletts.	Hecht.	Geb. Schinken.
Hammel-Coteletts.	Dmeletten.	Geb. Rinderzunge.
Rösthurst.	Frankfurter Würstchen.	Echt russ. Caviar.

Eine goldene Brosche mit blauen Steinen ist vom Leipziger Thor bis zum Ronbel verloren worden; den Goldwerth als Belohnung. Abzugeben Franzstraße Nr. 24.

Turnverein zu Dessau.

Das dem Vereine von seinem früheren Mitgliede, Herrn Maler Krauskopf in Reichenberg in Böhmen, gewidmete Kunstblatt:

„Das Zusammentreffen des Männer-Turn-Vereins zu Köthen und des Turn-Vereins zu Dessau im Gehölz bei Auellendorf“, liegt von Sonnabend, den 12. d. Mts., im Vereins-Local zur Ansicht aus und werden etwaige Bestellungen auf eine photographische Copie, von welcher ebenfalls ein Probeexemplar Sonnabend Abend vorliegt, vom unterzeichneten Vorstande entgegen genommen, aber baldigst erbeten.

Dessau, 10. März 1870.

Der Vorstand.

Hoffmann's Restauration,

Muldstraße Nr. 15.,

Sonnabend und Sonntag Speckfuchen.

Norddeutsches Me,

vom echten englischen an Güte, Wohlgeschmack und Haltbarkeit nicht zu unterscheiden, empfiehlt

à Flasche 3 Sgr. excl. Flasche

die Restauration von **Fr. Musch,**

Leipziger Straße Nr. 7.,

vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule,

Die zu verklagenden Mitglieder des früher bestandenen Consum-Vereins werden hierdurch eingeladen, nächsten Sonntag, den 12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Donner'schen Locale zu erscheinen, um das Nöthige zu besprechen.

Bekanntmachung.

Der Männerturnverein zu Zeitz beabsichtigt, Dienstag, den 15. März, eine Theater-Vorstellung zum Besten der hiesigen Feuerwehrcasse zu geben, und hat dazu „Mathilde“, Schauspiel in 4 Acten, gewählt. Da wir hiermit dem Wunsch vieler geehrten Bürger, eine Vorstellung über die Grenzen unseres Vereins hinaus zu geben, nachkommen, glauben wir um so mehr auf recht rege Theilnahme rechnen zu können.

Das Entrée ist auf 5 Sgr. festgestellt, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Zeitz, 3. März 1870.

Der Vorstand.

J. A.: Krüger.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 13. März, ladet freundlichst ein
C. Schönmann in Marke.

Literarische Anzeige.

20 Bände Romane, Novellen zc. von Boz, Schücking, Höfer, Bölte, Brachvogel zc. (Bandenpreis 18 Tlr.) liefert für nur 1 Thlr. Fr. Voigt's Buchhandlung in Leipzig, Kreuzstraße Nr. 8. u. 9.

Rath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet in vollkommen reeller Weise das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.

Dasselbe ist bereits in

72. Auflage

erschienen und hat, lt. allen Regierungen vorgelegten Denkschriften in 4 Jahren über 15,000 Personen ihre Gesundheit verschafft. Verlag von G. Boencke's Schulbuchhandlung in Leipzig und dort, sowie in jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu bekommen.

Oeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 16. Februar 1870.

Zweite Verhandlung gegen den Schleifer Eduard F. in Jessnitz, dessen Ehefrau und dessen Sohn wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität.

Gerichtshof in der zweiten und dritten Verhandlung: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsräthe Beck u. Siegfried.

Als am 11. December v. J. der Kreisgerichtsbote Hahn in Jessnitz in Begleitung des Hülfsboten Winkler im Auftrage der dortigen Herzogl. Kreisgerichts-Commission mehrere dem Angeklagten abgepfändete, aber nicht gleich fortgeschaffte Gegenstände abholen wollte, hat sich F. und seine genannten Familienglieder diesem Act in der Weise widersetzt, daß sie eine fortzuschaffende Kommode festgehalten, einen Sack mit Federn den Gerichtsboten wieder entrißen, die Beamten thätlich angegriffen haben &c.

Die Angeklagten wurden der Widersetzung gegen die öffentliche Autorität für schuldig erachtet und F. sen. im Rückfall zu 7 Tagen, die verehel. F. zu 3 Tagen, F. jun. zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Dritte Verhandlung gegen den Kossathen Carl P. in Marke wegen Verläumdung einer öffentlichen Behörde.

Dem Angeklagten war von der Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Jessnitz auf Requisition eines auswärtigen Gerichts wegen einer Gerichtskostenforderung Hülfsaufgabe erteilt worden. Er zahlte jedoch den schuldigen Betrag direct an das auswärtige Gericht, und zeigte darauf dem Kreisgerichtsboten Hahn in Jessnitz die Quittung vor. Hierbei

äußerte er, er habe sich erst von der Nichtigkeit der Forderung überzeugen müssen, denn er trane keinem Gericht mehr, selbst den Obergerichten nicht, denn die Herzogl. General-Commission habe ihn um 500 Thlr. betrogen.

Der Angeklagte gesteht diese Aeußerung zu und giebt zu seiner Entschuldigung an, daß er bei Regulirung der Ziethe einen Theil der Arbeiten übernommen und hierbei einen Schaden dadurch erlitten habe, daß das der Licitation der Arbeiten zum Grunde gelegte Nivellement unrichtig gewesen sei, in Folge dessen er nicht allein mit Schaden gearbeitet, sondern einen Theil der Arbeit unausgeführt gelassen habe, einen Schaden, der ihm trotz erteilter Zusage nicht ersetzt worden sei. Aus den Acten wird dem Angeklagten jedoch nachgewiesen, daß er zwar Anforderungen an Herzogl. General-Commission erhoben, gleichzeitig aber von der Gesamtheit der Ziethe-Regulierungs-Interessenten in Anspruch genommen ist und durch rechtskräftigen Vergleich die gegenseitigen Ansprüche aufgehoben worden sind.

Unter Annahme des mildernden Umstandes, daß P. der Strafbarkeit seiner Aeußerung sich nicht in vollem Umfange bewußt gewesen, wurde derselbe zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Sitzung vom 23. Februar 1870.

Gerichtshof: Kreisger.=Director Oberlandesger.=Rath Neuhoff, Kreisgerichts=Räthe Beck und Siegfried.

Verhandlung gegen die Wittve T. in Fraßdorf und die verehel. Handarbeiter M. in Gnetfch wegen Diebstahls im Rückfalle, und gegen die unverehel. Marie M. in Gnetfch wegen Diebstahlsbegünstigung.

Bei einer am 28. März 1867 in der Wohnung der Wittve T. vorgenommenen Hausfuchung wurde eine größere Anzahl von Guano- und Getreidesäcken vorgefunden, welche den auf ihnen befindlichen Zeichen nach (D. S. oder Steinkopf Fraßdorf) unzweifelhaft von der Domaine zu Fraßdorf herrührten. Die Wittve T. wollte die Säcke von ihrem bereits vor 14 Jahren verstorbenen Ehemanne erhalten haben; dies war aber eine offenbare Unwahrheit, da zu jener Zeit so gezeichnete Säcke gar nicht auf der Domaine vorhanden gewesen waren; einer der vorgefundenen Säcke trug sogar das Zeichen „Fraßdorf 1864“. Uebrigens waren dergleichen Säcke innerhalb der letzten zwei Jahre auf der Domaine gestohlen worden.

Etwa 4 Wochen später wurde eine zweite Hausfuchung bei der Angeklagten T. und eine Hausfuchung bei den Handarbeiter M.'schen Eheleuten in Gnetfch vorgenommen, und in beiden Wohnungen eine große Menge von Feinwand, Kleidern, Kleiderstoffen, Schürzen, außerdem noch mehrere Säcke und Stücke Packleinwand vorgefunden. Die Säcke waren

offenbar von der Domaine zu Fraßdorf entwendet, denn sie trugen noch die dort im Jahre 1864 aufgetragenen Nummern, und die Stücken Packleinwand bildeten die Ueberreste von Planen, wie deren auf der Domaine zu Fraßdorf im Jahre 1865 zwei gestohlen waren, da sich an dem einen Stücke noch die Bindelöcher und etwas Saackband vorfanden. Die Kleider, Zeug- und Kleiderstoffe endlich rührten aller Wahrscheinlichkeit nach wenigstens zum größeren Theile von Markt-Diebstählen her, welche die Angeklagten, Wittve T. und verehel. M. (2 Schwestern) in Gemeinschaft verübt hatten. Hierfür sprach nicht nur die in gar keinem Verhältnisse zu der Dürftigkeit der Angeklagten stehende Menge der Stoffe, deren zum Theil erheblicher Werth, die Uebereinstimmung zwischen den bei den beiden Angeklagten vorgefundenen Zeugen, die unwahren oder doch unwahrscheinlichen Angaben der Angeklagten über den Erwerb und die Verjuche, einzelne Sachen bei Seite zu schaffen, sondern auch noch folgende Thatsachen. Innerhalb der letzten Jahre waren auf den in der Nähe von Fraßdorf abgehaltenen Märkten erwiesener Maßen Zeugstoffe von ganz der nämlichen Beschaffenheit gestohlen worden, wie die im Besitze der Angeklagten vorgefundenen. Die Wittve T. und verehel. M. standen in dem Rufe von Marktdiebinnen, und es sind auch zwei spezielle Fälle ermittelt, in denen sie bei Verübung der Diebstähle von anderen Leuten beobachtet bez. nach Verübung des Diebstahls mit den gestohlenen Sachen ergriffen sind. Der letztere Fall betrifft die verehel. M., welche auf dem Jahrmarkt in Köthen am 28. Januar 1869 aus verschiedenen Buden neben anderen Gegenständen ein Stück Leinwand von 40 Ellen und ein Stück gedrucktes Zeug von 29 Ellen entwendet hatte und noch auf dem Markt mit den gestohlenen Sachen ergriffen wurde.

Die Wittve T. und die verehel. M. waren hiernach des theilweise gemeinschaftlich verübten Diebstahls zum Betrage von über 50 Thlr., die unverehel. Marie M., eine Tochter der letztern, welche ein Kleid von den gestohlenen Stoffen besessen und vor der bei ihr abgehaltenen Haussuchung weggeschafft, und ein zweites Kleid von derselben Sorte verschont hat, der Diebstahlsbegünstigung angeklagt.

Nach stattgehabter Beweisaufnahme wurden sämtliche Angeklagte trotz ihres Leugnens nach Maßgabe der Anklage für schuldig erklärt, und die Wittve T. zu 2, die verehel. M. zu 3 Jahren Arbeitshaus, Marie M. zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Außerdem wurde gegen die beiden Ersteren auf 5 Jahre Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und auf 5 Jahre Polizeiaufsicht erkannt.

Gutes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Tenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Berfertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Berichtigung.

In der Anzeige für die Anmeldung zur Vorschule des Herzogl. Gymnasiums in Nr. 37. und 38. des Staats-Anzeigers ist statt „das angestretene sechste Lebensjahr“ zu lesen „das vollendete sechste Lebensjahr“.

Die anzumeldenden Kinder müssen also spätestens bis zum April 1864 geboren sein.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Offizier v. Plotho a. Spandau. Rittergutsbesitzer Keller nebst Gemahlin a. Groß-Ziethen. Dierforstmeister Müller a. Berlin. Forstmeister Philippi a. Potsdam. Gen.-Director Brandt und Kaufm. Kayßch, Koch und Brandt a. Magdeburg, Worah, Senftner, und Redlich a. Berlin, Richter a. Dresden, Stoa a. Göppingen, Ehrlicher a. Stuttgart, Curke a. Meissen, Storme, Gräbert, Rippmann u. Uhlig a. Leipzig, Strauß a. Mainz, Böllke a. Wittenberg, Adolph a. Rhepdt, Ritter a. Scharfeld, Stegmann a. Waltershausen, Tonny a. Bremen, Eisener a. Nordhausen u. Wigand a. Elberfeld.

Goldener Hirsch. Insp. Leo a. Weimar. Bankier Hirsch nebst Gemahlin a. Zerbst. Fabrik. Rommel aus Brandenburg. Post-Insp. Schulz, Insp. Bernhardt und Dresel und Kaufm. Köhler, Ferchlandt, Kahleiß, Löwe und Richter a. Magdeburg, Spielcke a. Halberstadt, Bärmann, Wolfsdorf, Mecklenburg u. Lichtenberg a. Berlin, Beck a. Mühlhausen u. Barnemann a. Greiz.

Goldener Ring. Fabrik. Ratsch a. Posen. Kaufm. Behrens a. Berlin, Dieß a. Borna, Jordan, Timäus u. Dannenberg a. Leipzig, Holzbeuer a. Görlitz, Gerloff aus Culm a. d. W. und Schickfuß a. Wismar.